



Die AstroPolarity-Lehre (APL) ist Astrologie in einzigartiger Gestalt!

Daher gibt es wesentliche Unterschiede zu herkömmlichen Formen der Astrologie, zum Beispiel ...

Zur Astroenergetik (AE):

Einzig Ähnlichkeit von APL zu dieser von Hans-Hinrich Taeger entwickelten Schulrichtung besteht in dem Versuch, ein gegenüber der herkömmlichen Astrologie differenzierteres Elementenanalyse-Verfahren zu etablieren. Taeger nennt dies "Mandala Elementenanalyse". Dort verwendet er ein recht tief geschichtetes Bewertungssystem für Planeten in Zeichen und Feldern, das jedoch im entscheidenden Unterschied zur sogenannte "Dynamischen Elementenanalyse" nach APL die eigenelementare Zugehörigkeit der Planeten außer Acht lässt und in den Punktzuordnungen und damit letztlich auch in der prozentualen Aufteilung der Elemente sehr starr ist. Damit ist die Aussagekraft dieser AE-Elementenanalyse leider unnötig reduziert.

Die oberflächlich ähnliche spirituelle Ausrichtung der AE zu APL täuscht, da innerhalb der APL keine nur ausschließlich buddhistische Ausrichtung kultiviert wird, sondern der Mensch als per se auch metaphysisches Wesen gesehen wird, das -unabhängig von einer spezifischen spirituellen Lehre- zur Ganzheitlichkeit im Bewusstsein gelangen kann.

In punkto Deutungsstrategie gilt das gleiche wie unter Klassik, Psychologische Astrologie und Münchner Rhythmenlehre beschrieben. Gegenüber APL ist die AE kaum im Bereich der astrologischen Medizin etabliert.

*** * ***